

## „kv plus-Lehre“ – Talentförderung

1-jähriger Sprach- und Arbeitsaufenthalt in Irland und Frankreich/Italien für Lernende der Berufsmatura oder des E-Profiles

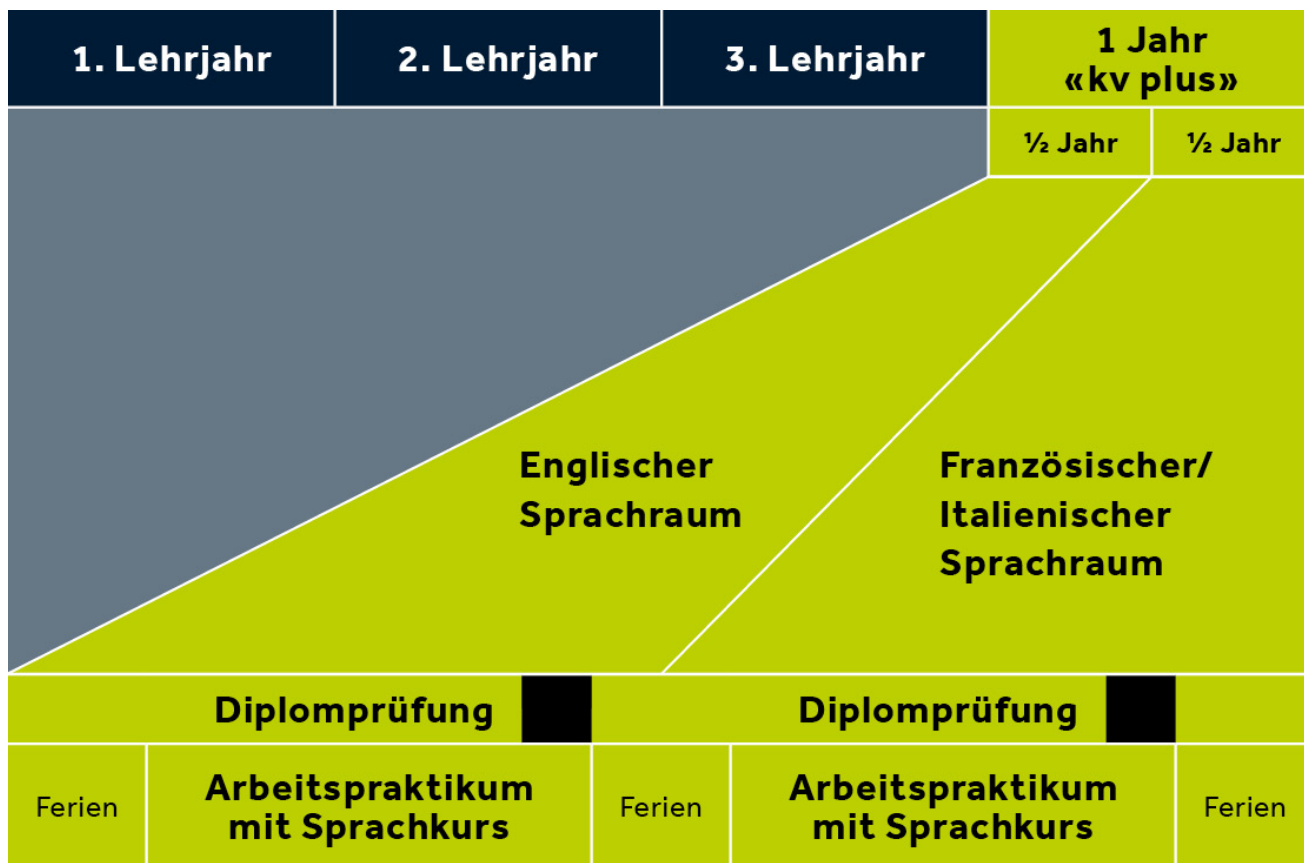
Sie sind im zweiten Grundbildungsjahr in der Berufsmatura oder im E-Profil. Sie leben wahrscheinlich zu Hause, arbeiten in einem Betrieb und besuchen die Berufsfachschule, um Ihr Allgemein- und Berufswissen zu erweitern.

Das Gleiche können Sie in einem Austausch auch im englischen und französischen Sprachraum tun. Sie leben in einer englischen und französischen Gastfamilie, arbeiten in einem Betrieb als kaufmännische Angestellte und lernen die Sprachen und das Leben der beiden Länder kennen.

Diese einmalige Gelegenheit, Sprach- und Auslanderfahrungen gleichzeitig zu sammeln, bietet Ihnen die kv plus-Lehre.

### Ziel der kv plus-Lehre

Die beliebteste Lehre im dualen System ist nach wie vor das KV. Um diese Lehre noch attraktiver zu machen, bietet die KV Luzern Berufsfachschule die kv plus-Lehre an. Lernende, die dieses Modell wählen, können folgende Zusatzkompetenzen erwerben. Arbeitserfahrung im Ausland, erhöhte Sprachkenntnisse und den Ausbau der Selbstständigkeit.



## Was ist das Plus an der neuen Lehre?

Die KV Luzern Berufsfachschule bietet innerhalb des MobiLingua Projektes des Kantons Luzern motivierten, talentierten und leistungsbereiten Lernenden mit der kv plus-Lehre ein neues, attraktives Ausbildungsmodell an. Am Ende der Lehre (E-Profil oder Berufsmatura) wird ein Jahr mit Auslandsaufenthalten in zwei Sprachregionen angehängt. In diesen Auslandsaufenthalten sammeln die Lernenden Arbeitserfahrungen im Ausland, erweitern ihre Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch (oder Italienisch) und erhöhen ihre Selbstständigkeit. Dieser Lehrgang heisst kv plus-Lehre – eine KV Lehre mit internationalem Fokus.

Das Austauschjahr wird nach dem erfolgreich abgeschlossenen Qualifikationsverfahren angetreten. Es ist ein Aufenthalt von jeweils 6 Monaten in zwei verschiedenen Sprachregionen vorgesehen. Bei jedem dieser Aufenthalte besuchen die jungen Berufsleute eine Sprachschule, welche sie auf ein höheres Sprachdiplom (First Certificate/Advanced, DELF B2/C1) hinführt. Gleichzeitig absolvieren die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger je ein 6-monatiges Arbeitspraktikum in Betrieben mit kaufmännischen Aufgaben. Ein Halbjahr verbringen sie in einem englischen und das zweite halbe Jahr in einem französischen oder italienischen Sprachraum. Während des ganzen Jahres wohnen die Lernenden bei Gastfamilien, welche sie in Halbpension verpflegen. Die Lernenden erhalten während des Austauschjahres keinen Lohn und müssen für ihr Taschengeld selbst aufkommen. Die Kosten für die Stages, den Sprachunterricht, Kost und Logis während des Aufenthaltes (ca. CHF 17'000) werden jedoch durch den Bund im Rahmen eines Förderprojekts übernommen.

Das Plus der neuen Lehre sind zusätzlich erworbene Sprachkompetenzen, welche Ihr persönliches Portfolio mit zwei zusätzlichen internationalen Sprachdiplomen ergänzen, wertvolle internationale Arbeitserfahrungen und unvergessliche soziale und kulturelle Erlebnisse, welche ihre zukünftige Karriere positiv beeinflussen.